

# Feedbackgespräche

## Individuelle Rückmeldungen als förderndes Instrument



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der langen Phase des Homeschooling und des Wechselunterrichts sind die Schüler\*innen unterschiedlich gut mit dem Lernen neuer Inhalte, mit dem Vertiefen und Üben und mit der Selbstorganisation zurechtgekommen. Die Motivation dazu ist vielen schwer gefallen und auch das Fehlen von Kontakten hat sehr unterschiedliche Auswirkungen. Noch im Wechselunterricht war es schwierig, sich ein klares Bild über den Leistungsstand der einzelnen Schüler\*innen zu verschaffen. Die deutliche Reduzierung von Leistungserhebungen ist momentan nur konsequent, führt aber auch dazu, dass der Lernstand nur bedingt erkannt wird und die Schüler\*innen nicht im gewohnten Umfang Feedback dazu bekommen, wie sich ihre Stärken und Schwächen entwickelt haben.

Um die Schüler\*innen in dieser problematischen Situation zu unterstützen, ihr Lernverhalten besser einschätzen zu können und geeignete Maßnahmen zu ergreifen, sind für die Woche vom 28.6. - 2.7.2021 in den Jgst. 5-10 individuelle Feedbackgespräche geplant. Auch im KMS vom 15.5.2021 werden „Förderprogramme zum Ausgleich pandemiebedingter Nachteile für Schülerinnen und Schüler“ empfohlen, darunter explizit zusätzliche Rückmeldungen zum Leistungsstand. Die Relevanz der Förderung von Schüler\*innen, die im Distanzunterricht den Anschluss verloren haben, wird darin betont.

### Zielrichtung der Feedbackgespräche

Die Feedbackgespräche bieten den Schüler\*innen eine verbindliche Gelegenheit, den eigenen Leistungsstand umfassend zu reflektieren. Die Gespräche sollen auch das Lernverhalten im Distanzunterricht und das Zurechtkommen mit dem wieder begonnenen Präsenzunterricht in den Blick nehmen. Dabei sollen die Beobachtungen der Lehrkräfte mit den Selbsteinschätzungen der Schüler\*innen abgeglichen werden.

- auffällige Veränderungen wahrnehmen, z.B. bedingt durch Homeschooling
- Selbst- und Fremdwahrnehmung miteinander abgleichen
- Persönlichkeitsentwicklung reflektieren
- individuelle Rückmeldung zum Leistungsstand geben
- Hilfsangebote klären
- eigene Ziele formulieren

Mit den folgenden organisatorischen und inhaltlichen Eckpunkten sollen die Gespräche den Schüler\*innen einen greifbaren Nutzen bieten und dabei den Arbeitsaufwand für uns als Lehrer\*innen in einem vertretbaren Maß belassen. Ergänzend dazu werden Gespräche zum Arbeitsverhalten und zum Leistungsstand nötig sein, um entstandene Lücken in bestimmten Fächern klar zu benennen und wirksam anzugehen.

## **Organisation**

Jede/r Schüler\*in soll in der Woche vom 28.6. - 2.7.2021 ein Feedbackgespräch mit einer Lehrkraft bekommen. Dabei legen Lehrkräfte und Schüler\*innen die Auswahl nach fachlichen und pädagogischen Belangen gemeinsam fest. Die jeweiligen Klassleitungen führen Listen, um die Zuteilungen im Blick zu behalten. Sie können die Zahl ihrer Gespräche steuern, aber eine ungleiche Auslastung wird sich – wie beim Elternsprechtag – leider nicht vermeiden lassen. Kernfächer werden wohl eine stärkere Nachfrage auslösen als kleinere Fächer. Zur Orientierung kann eine Obergrenze von jeweils 10 Gesprächen dienen.

Bis zum 23.6. sollen die Schüler\*innen (persönlich oder per NextCloud-Talk) auf eine Lehrkraft zugehen, mit der sie das Gespräch führen wollen und einen Termin vereinbaren. Wenn Sie mit Ihren möglichen Terminen bereits voll sind, können Sie darauf verweisen, dann sollen sich die Schüler\*innen einen anderen Gesprächspartner suchen.

Bis zum 25.6. sammeln die Klassleitungen die Rückmeldezettel zu den Gesprächsvereinbarungen ein und sprechen gezielt diejenigen Schüler\*innen an, die noch keinen Termin vereinbart haben. Die Blanko-Selbsteinschätzungsbögen sollen in der Woche vom 21. – 25.6. von den Klassleitungen ausgeteilt werden.

Auch Referendar\*innen ohne eigenständigen Unterricht können in Absprache mit den Betreuungslehrer\*innen Feedbackgespräche führen.

Die etwa 10 bis 15-minütigen Gespräche können über Teams oder in Präsenz durchgeführt werden. Wenn sich die Sprechstunde als geeigneter Termin für beide Seiten anbietet, kann diese gerne dafür verwendet werden. In diesem Fall haben die Schüler\*innen vorab von der Lehrkraft, bei der der Unterricht ausfällt, die Erlaubnis dazu einzuholen.

## **Vorbereitung durch Schüler\*innen**

Die Schüler\*innen füllen im Vorfeld der Gespräche einen kurzen Selbsteinschätzungsbogen aus, auf den im Gespräch Bezug genommen werden soll. So kann die Selbst- und Fremdwahrnehmung untereinander abgeglichen werden. Die Evaluationsbögen enthalten acht Fragen zur Mitarbeit, zur Zuverlässigkeit, zum Lernverhalten und zur Kommunikationsfähigkeit insbesondere unter den Bedingungen des Distanzunterrichts. Die Schüler\*innen schicken zwei Tage vor dem Gespräch eine Kopie ihres Bogens an ihre Feedbackgeber, damit dieser vorab vorliegt.

## **Vorbereitung durch Lehrer\*innen**

Die Feedbackgeber sortieren ihre Beobachtungen aus dem Homeschooling und aus der ersten Zeit danach. Bei Bedarf können Sie in Gesprächen innerhalb des Klassenteams weitere Informationen zu einzelnen Schüler\*innen einholen. Dabei sollen neben den rein fachlichen Aspekten auch die motivationalen Punkte der Selbsteinschätzungsbögen eine Rolle spielen, um ein umfassendes, aussagekräftiges Feedback zu ermöglichen. Ergänzend zum Selbsteinschätzungsbogen der Schüler wird ein Bogen erstellt, in dem die Lehrer ihre Einschätzungen angeben können. Dieser Bogen ist nicht verbindlich, kann aber ein hilfreicher Gesprächsfaden sein, etwa im Vergleich der Selbst- und Fremdwahrnehmung.

## **Durchführung der Gespräche**

Die Form der Gesprächsführung liegt stark in Ihrer pädagogischen Verantwortung. Selbstverständlich soll eine wohlwollende Grundhaltung Stärken hervorheben, sollen die unter schwierigen Bedingungen erbrachten Leistungen Anerkennung finden. Genauso wichtig ist es aber auch, erkennbare Defizite klar anzusprechen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Zielvereinbarungen schließen die Gespräche

ab. Je nach individueller Situation werden die Gespräche aber einen sehr unterschiedlichen Verlauf nehmen. Bitte nehmen Sie ggf. von Schülern geäußerte Kritik auf, um eine offene Atmosphäre nicht zu gefährden.

Eltern sollten an den Gesprächen nicht teilnehmen, bitte weisen Sie bei Nachfragen auf die Möglichkeit des Elternsprechtags hin.

Der Verlauf der Gespräche muss nicht dokumentiert werden, die Zielvereinbarung soll aber am Ende des Selbsteinschätzungsbogens knapp schriftlich festgehalten werden. Die Klassleiter sammeln die Bögen ein und übergeben sie zum neuen Schuljahr an die neuen Klassleiter, damit im Bedarfsfall ggf. darauf zugegriffen werden kann.

### **Förderung**

In den Feedbackgesprächen liegt durchaus die Chance, die erlebte Unzufriedenheit, Langeweile oder Lustlosigkeit während der Schulschließung zu reflektieren und die Unsicherheit, wie es im kommenden Schuljahr weitergeht, ein Stück weit zu klären. Aber auch denjenigen, die stabil durch die zurückliegenden Monate gekommen sind, bieten sie die Chance, Anerkennung für das Geleistete zu bekommen. Je nach Bedarf sollten Fördermöglichkeiten angesprochen werden, die es im noch verbleibenden Schuljahr, in den Sommerferien und im kommenden Schuljahr gibt.

Wir nehmen die ungewöhnliche Situation zum Anlass, ein für uns neues Format zu erproben, das hoffentlich die Erwartungen erfüllt. Als Ansprechpartner im Rahmen der Feedbackgespräche steht Tim Proetel zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihren zusätzlichen Einsatz und mit freundlichen Grüßen

Ursula Graf und Christian Ströhla

21. – 23.6.	Terminvereinbarungen
21. – 25.6.	Austeilen der Blanko-Feedbackbögen
24. – 25.6.	Abgleich der Listen durch Klassleiter, ggf. Hinweis an Schüler ohne Gesprächsvereinbarungen
28.6. – 2.7.	Durchführung der Gespräche über Teams
5. – 9.7.	Einsammeln der Zielvereinbarungen durch Klassleiter